



SONNENSTROM  
FÜR DIE FARM

Mehr auf Seite 7



SOMMER 2024

Einsichten



INFORMATIONEN DES VEREINS CVJM DOMUS RUMÄNIENHILFE E.V.

SCHUHWERK FÜR  
DIE KINDER

Mehr auf Seite 10



# LESER ANSPRACHE

## Liebe Domus-Freunde,

heute ist es nun soweit: Die Domus-Einsichten sind frisch gedruckt bei euch eingetroffen. Seit unseren letzten Einsichten vom Sommer 2023 ist einige Zeit vergangen und, es ist viel passiert. Abschiede und Neuanfänge, der Alltag in den Kinderarchen und auf der Farm, sowie verschiedene Höhepunkte wie das Begegnungswochenende Anfang November. Manches davon ist in einem der Artikel auf den folgenden Seiten zu lesen; aber lange nicht alles - wir schreiben ja einen Rundbrief und kein Jahrbuch ;-)

Im November 2023 feierte Domus seinen 30. Geburtstag. Wir durften darauf zurückblicken, was Gott hat wachsen lassen. „Herr, wer dich kennt und deine Nähe sucht, den lässt du nie allein.“ Dieser Satz nach Psalm 9,11 stand in diesen Tagen in meinem Kalender. Das durften wir als Verein in den vergangenen 30 Jahren immer wieder erleben – Gott lässt uns nicht allein. Nein, er hat nicht alle Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt und wir hatten und haben immer wieder mit Heraus-

forderungen zu kämpfen. Nicht alles ist so geworden, wie wir es uns vorgestellt haben. Nicht alles ist gelungen. Und dennoch: Wir können und dürfen darüber staunen, was Gott wachsen lässt und das ER in allem bei uns ist.

Herzlich lade ich euch ein, mit diesem Gedanken die nächsten Seiten zu lesen – mit einem Staunen über alles, was wir durch die Hilfe und den Beistand Gottes (und unserer Mitarbeiter, Spender, Freunde und Mitglieder) in den vergangenen Monaten erleben durften. Und dem Wissen, dass Gott uns nicht allein lässt – egal, ob wir das gerade in unserem Herzen so empfinden oder ob wir es uns erst einmal immer wieder sagen müssen!

Also – taucht ein in die Ereignisse und Erlebnisse des CVJM Domus der vergangenen Monate und dankt Gott für seine Nähe.

*Eure Daniela Weiß*

*Info!*

**SAVE THE DATE | SAMSTAG 26.10.2024**

Mitgliederversammlung CVJM Domus Rumänienhilfe e.V.  
Einladung folgt im Herbst!

# PERSÖNLICH GESEHEN

## Gemeinsam Leben – Gemeinsam Dienen

UND ER SELBST GAB DEN HEILIGEN DIE EINEN ALS APOSTEL, ANDERE ALS PROPHETEN, ANDERE ALS EVANGELISTEN, ANDERE ALS HIRTEN UND LEHRER, DAMIT DIE HEILIGEN ZUGERÜSTET WERDEN ZUM WERK DES DIENSTES. DADURCH SOLL DER LEIB CHRISTI ERBAUT WERDEN, BIS WIR ALLE HINGELANGEN ZUR EINHEIT DES GLAUBENS UND DER ERKENNTNIS DES SOHNES GOTTES, ZUM VOLLENDETEN MENSCHEN, ZUM VOLLEN MASS DER FÜLLE CHRISTI. EPH. 4,11-13

Es ist der dritte Sonntag im Monat, 15:00 Uhr. Wir feiern den KOMM-Gottesdienst in der Kirchenburg von Arkedon/ Rumänien. Roland, ein FSJler aus Deutschland, eilt, um die Glocken zu läuten. Auch diesmal ist eine bunte Gruppe zusammengekommen: die ungarisch sprechenden Romas aus Csekesti/ Csekefalva, Jugendliche, aber auch junge Familien mit ihren Kindern; eine kleinere, rumänisch sprechende Gruppe aus Sighisoara/ Schäßburg; die Mitarbeiter (zum größten Teil) mit Familie, zu denen auch die deutsch sprechenden FSJler gehören, für kurze Zeit auch die Bibelschüler vom Schloss Klaus; diesmal ist auch noch eine Jugendgruppe von ukrainischen Flüchtlingen dazugestoßen, die in Rumänien einen Ort der Bleibe auf Zeit und geistliche Beheimatung suchen.

Wir sind ein wanderndes, dienendes Gottesvolk geworden. Wir bewegen uns in der Realität der babylonischen Sprachenverwirrung und suchen die Geisteseinheit von Pfingsten. Jeder Einzelne, der kommt, wird ernst genommen, denn heutzutage kommen nur noch SUCHENDE und schon-GEFUNDENE zum Gottesdienst.

Wir kommen zusammen zum Gottesdienst, damit die Heiligen zugestärkt werden. Die Heiligen sind alle GEFUNDENEN, die einmal in freiwilliger Entschiedenheit sich dem HERRN Jesus hingegeben haben, die zum ersten Mal in den Bund mit Gott getreten sind oder ihn bewusst erneuert haben. Sie sollen hingelangen zur Einheit des Glaubens zur Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollendeten Menschen, zum vollen Maß der Fülle

Christi.

Dafür gab ER den Heiligen: Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer. Die Apostel dienen uns in unseren Gottesdiensten durch die APOSTEL-LEHRE. Wir hören auf sie, während aus ihren Briefen aus der Bibel, in verschiedenen Sprachen, vorgelesen wird. Die Propheten lernen wir in doppelter Weise kennen, durch ihren Wortlaut aus der Bibel, aber auch durch die geistgewirkte Auslegung und Verkündigung des Wortes. Der Ruf der Evangelisten zur Buße und Umkehr bricht immer wieder spontan durch; einmal im Monat auch in einer sich wiederholenden Form, sowie der Zuspruch der Vergebung der Sünden, dadurch „Leben und Seligkeit“ (Luther) folgt.

*Euer Martin Türk-König*  
Gründer „Haus des Lichts“



# DOMUS DEUTSCHLAND

## 30 Jahre Domus Jubiläumswochenende

Ein Grund zum Feiern? Da war ich mir einige Wochen vor unserem Jubiläumswochenende selbst nicht so sicher. Da gab es den nicht ganz störungsfreien Umbruch in der Mitarbeiterschaft bei Közös élet. Im Vorstand waren wir im Jahr 2023 mit einer Reihe von gesundheitlichen Problemen gebeutelt und dann gab es noch die Gerüchte, dass die Lutherhöhe schließt. Wie soll man auf dieser Grundlage ein Jubiläum organisieren?

Doch dann fügte sich so nach und nach ein Bild zusammen. Immer mehr Menschen meldeten sich zum Begegnungswochenende an, es gelang sogar, weitere Zimmer zu buchen, sodass alle Angemeldeten auch unterkommen konnten. Die Absprachen mit der Lutherhöhe wurden konkreter, das Programm nahm Gestalt an. Im Nachhinein stellte es sich als ein großes Glück heraus, dass Bernhard Schmerschneider doch teilnehmen und einen wunderbaren Rückblick auf 30 Jahre Domus halten konnte.

Als wir in der Vorbereitung zurückschauten, meinte Daniela Weiß, dass die Zeiten bei Domus eigentlich nie einfach waren. Da wurde mir bewusst, dass die letzten Jahre, die stark

von Wachstum und Aufbau geprägt waren und es sowohl im Vorstand als auch im Mitarbeiterteam doch sehr harmonisch zugeht, eher die Ausnahme waren.

Heute kann ich nur voller Dankbarkeit auf diese Tage zurückblicken. So waren einige Teilnehmer angereist, die selber im Kinderheim in Keresztúr gelebt hatten. Durch die Arbeit von Domus, vor allem auch durch die Arbeit im Familienhaus in Boldogfalva, haben sie Hilfe und Unterstützung erfahren. Es war sehr bewegend, diese Berichte zu hören. Der noch mal extra ausgesprochene Dank für diese Arbeit von Domus, den Zsoltán zum Ausdruck brachte, hat mich sehr bewegt.

Domus und die mit uns in Rumänien verbundenen Vereine sind in der Hand unseres Herrn. Er hat dieses Werk geführt und geleitet, und wir vertrauen darauf, dass er es auch in Zukunft tun wird.

*Euer Vorsitzender  
Thomas Friedemann*



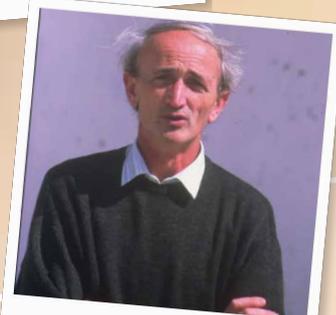
*Neubeginn mit Beni und Christin*



*Klaus Rudolph -  
Gründer von Domus Deutschland*



*Neues Arbeitsfeld im Haus des Lichts*



*Onkel Paul - Urvater von Domus*



AUCH DER MINISTERPRÄSIDENT INTERESSIERT SICH



DIE FIRST LADY SACHSENS ALS SCHIRMHERRIN



UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS CJD



DAS ERSTE DOMUSBÜRO



DAS EHEMALIGE KINDERHEIM



DIE ERSTE DOMUSGRUPPE

# 30 JAHRE DOMUS



ERSTES TREFFEN ZUR VEREINSGRÜNDUNG



EINWEIHUNG FAMILIENHAUS



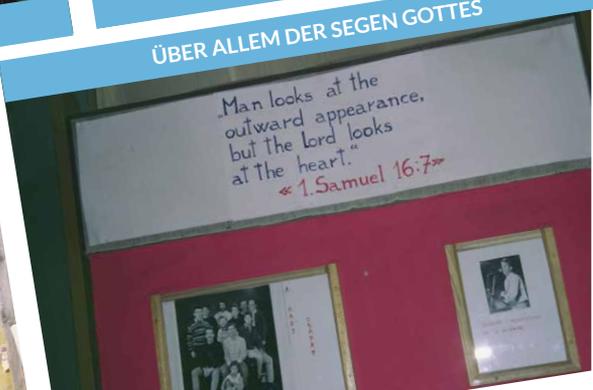
TEN SING KERESZTÜR



WEIHNACHTSPÄCKCHEN



ZWEI PRÄGENDE MITARBEITER



ÜBER ALLEM DER SEGEN GOTTES

„Man looks at the outward appearance, but the lord looks at the heart.“  
« 1.Samuel 16:7 »

# NEUES VON MEINELS



## Wie läuft's bei „Viata are Sens“?

Aktuell freuen wir uns sehr über die Unterstützung einer Gruppe Bibelschüler, der Fackelträger aus Schloss Klaus, die sich mit viel Freude und Engagement in die Arbeit einbringen. Die Arbeitersituation im Verein ist gerade sehr herausfordernd. Nachdem Sarah Tiede im November nach Deutschland zurückgegangen ist, musste unsere Kollegin Sabrina Peter aus gesundheitlichen Gründen nach Österreich zurückkehren. Felix war nun alleine für die Betreuung und Anleitung der beiden Jahresfreiwilligen zuständig. Es stellte sich heraus, dass die Freiwilligen eigentlich eine Eins-zu-eins-Betreuung brauchen. Anfang Januar bekam einer der Freiwilligen schließlich die Möglichkeit ins Team von Közös Élet zu wechseln, wo besser auf seine Bedürfnisse eingegangen werden konnte. Ende März hatte der zweite Freiwillige einen Fahrradunfall, aufgrund dessen er zurück nach Deutschland gehen musste. Auch im Kreis der Kollegen aus dem Secondhand Basar und im Haus des Lichts kam und kommt es immer wieder zu Krankheitsausfällen. So freuen wir uns, dass Sabrina Peter Mitte Mai wieder zurückkommen konnte. In welchem Umfang und in welchen Bereichen sie sich weiter einbringen kann, ist leider noch nicht ganz klar.

Ab September möchte Jannis Kluf Teil des Teams von „Viata are Sens“ werden. Wir sind sehr gespannt, was Gott für ihn und mit ihm vorbereitet hat.

## Wie läuft's in der ergotherapeutischen Werkstatt?

Die Arbeit in der Werkstatt läuft kontinuierlich und bekommt immer mehr Zuwachs von jungen Erwachsenen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Inzwischen wurde die Gruppe nach ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen aufgeteilt. So kann ein Teil der Klienten das Betreuungsangebot im Haus des Lichts nutzen und der andere vermehrt im Werkstattgebäude seinen Arbeiten und Aktivitäten nachgehen. Auch in diesem Bereich ist der Mitarbeitermangel zu spüren. Felix und die Bibelschüler unterstützen die zwei Kollegen

dort, in dem sie tageweise Aktionen wie Kerzengießen anbieten. Nach dem das Wetter jetzt wieder schöner ist, sollen zwei Klienten einmal in der Woche mit zu den Pferden auf die Farm kommen. Durch das warme Frühjahr waren die jungen Erwachsenen aus der Werkstatt schon öfter auf der Farm, um praktisch mitzuhelfen. So wird die Farm noch mehr für die therapeutische Arbeit genutzt.

### DAFÜR WÄRE UNTERSTÜTZUNG GUT:

- 1. Ab Juli wird die Mitarbeiterwohnung auf der Farm frei. Wir suchen jemanden, der bereit ist auf die Farm zu ziehen und sich dort einzubringen. Im Idealfall jemanden mit einer reittherapeutischen Ausbildung.**
- 2. Gebet für die Arbeitersituation und alle kranken Kollegen.**

- 3. Finanzierung von Fannys Gehalt. Ab Mai wurden ihre vertraglichen Arbeitsstunden angehoben, da der Bedarf und jetzt auch die Möglichkeit dazu besteht.**
- 4. Finanzierung für den neuen Traktor. Unter Hoffnung auf breiten Reifen – CVJM Domus Rumänienhilfe e.V. – betterplace.org läuft eine Spendenaktion, bei der wir auf große Unterstützung hoffen.**





## Wie läuft's auf der therapeutischen Farm?

Auf der Farm wurde in diesem Jahr ein großer Meilenstein erreicht. Es gibt Strom! Dank der Initiative der Bibelschüler vom letzten Jahr konnte eine Solaranlage gekauft und auf einem neu dafür aufgebauten Dach über den Containern installiert werden. Vor einigen Wochen wurde diese Anlage nach langem Warten und Beten endlich in Betrieb genommen und liefert seitdem zuverlässig Strom. Den Belastungstest zum Maifest, auf dem Tiefkühltruhen, eine Fritteuse, Popcorn- und Zuckerwattemaschinen betrieben wurden, hat die Anlage ohne Probleme gemeistert. Dies bedeutet eine riesige Erleichterung für das Leben und Arbeiten auf der Farm.

Im April war Johannes Schulklasse zum zweiten Mal auf der Farm. Felix holte sie vom Kloster mit dem Traktor und einem überdachten Anhänger ab. Die Kinder freuten sich über den Spielplatz, die Begegnung mit den Tieren, hörten eine Botschaft über Ostern und gestalteten ein Holzbrett mit Kreuz, leerem Grab und einer Kerze.

Wie schon erwähnt, fand in diesem Jahr zum vierten Mal das Maifest auf der Farm statt. Die

Stadt nahm das wieder zum Anlass, um den Zufahrtsweg zu verbessern. Gott schenkte auch in diesem Jahr wieder Sonnenschein, nach dem es am Morgen noch einen kurzen Schauer gab. Das Fest wurde vom Posaunenchor eröffnet. Zum anschließenden Gottesdienst waren der Bürgermeister und sein Stellvertreter mit Stadttrommler anwesend. Der ungarisch-reformierte Pfarrer aus Weißkirch und sein orthodoxer Kollege aus Schäßburg übernahmen einen Teil der Verkündigung. Für einen besonderen musikalischen Höhepunkt sorgte neben dem Posaunenchor ein Chor in rumänischer Tracht, der sowohl zum Gottesdienst, als auch beim Essen sein Können zum Besten gab. Für die vielen Kinder gab es in diesem Jahr neben verschiedenen Spiel- und Bastelangeboten einen Kindergottesdienst. Zur kulinarischen Versorgung war das Angebot reichhaltig. So gab es neben einem Grillstand, Kesselgulasch von Közös Élet, Krautrouladen vom Lukas Spital, Maisbrei und Salate von Viata are Sens und ein Kuchenbuffet einer freien Gemeinde aus Schäßburg. Durch die Unterstützung eines Hufschmiedes, der sehr gut mit Pferden umgehen kann, gab es dieses Jahr auch die Möglich-

keit, auf der Lipizaner Stute Melissa zu reiten und nicht nur auf den Ponys. Am Lagerfeuer wurden in verschiedenen Sprachen Lobpreislieder mit Gitarre und Akkordeon gesungen. So fand der Tag dann einen schönen Ausklang und wurde von Gott mit einem Regenbogen am Himmel gekrönt.

Wir merken, dass die Versorgung der Tiere (inzwischen 2 Pferde, 2 Ponys, 1 Esel, 1 Maultier), sehr arbeitsintensiv ist. Da die Fläche von 2,7 ha, die dem Verein gehört, nicht ausreicht, um genügend Weidefläche und Wiese zum Heumachen zu haben, mussten wir in diesem Jahr noch ca. 10 ha dazu pachten. Bei feuchtem Wetter hat sich der bisherige Traktor (Fendt Farmer 3s) ohne Allrad als unbrauchbar erwiesen. Aber auch zum Transport und verteilen von Baumaterial, wie Balken oder Kies, wird nun ein größerer Traktor mit Allrad und einem guten Frontlader benötigt. Dieser soll die Arbeit erleichtern und den alten Traktor mit gerissenem und notdürftig repariertem Kühlkanal ersetzen. Auf der Spendenplattform „Betterplace“ kann man das Projekt „Hoffnung auf breiten Reifen“ im Freundeskreis bekannt machen und finanziell unterstützen.

## Meinels persönlich

Uns geht es als Familie gut. In unserem oft sehr intensiven und herausfordernden Alltag nehmen wir uns immer wieder bewusst Zeit, die wir als Familie gemeinsam verbringen. Gerne sind wir dann in der Natur unterwegs, machen eine kleine Fahrradtour oder einen kleinen Ausflug. Johanna ist inzwischen in der zweiten Klasse an der deutschen Schule auf der Burg in

Schäßburg. Im September beginnt dann auch für Jannes die Schule. Aktuell geht er wegen der Sprache leider nicht so gern in den rumänischen Kindergarten. Clara ist nun eineinhalb Jahre alt, meistens ein richtiger Sonnenschein und darf noch bei Mama zu Hause bleiben.



# VERABSCHIEDUNG & NEUANFANG



## Liebe DOMUS-Freunde,

vor acht Jahren machte ich mich auf nach Rumänien, um den Leuten dort von Gottes Liebe weiter zu geben. Es war eine sehr besondere Zeit für mich. Ich durfte im Glauben wachsen.

Ich bin dankbar, dass ich Gottes Handeln in so vielen Situationen erleben durfte.

Ich bin dankbar für die Freunde, die mich und damit die Arbeit vor Ort unterstützt haben.

Ich bin dankbar für die Kinder und Teens, die ich mit aufwachsen sehen konnte.

Ich bin dankbar für Menschen, die Jesus in ihr Herz aufgenommen haben.

Ich bin dankbar für die Beziehungskultur, in der ich lernen durfte, wie bereichernd Gemeinschaft ist.

Ich bin dankbar für meine zahlreichen Kollegen, mit denen ich noch immer im Kontakt stehe.

Ich bin dankbar für Begegnungen mit Freunden der Arbeit, die öfter nach Rumänien kamen.

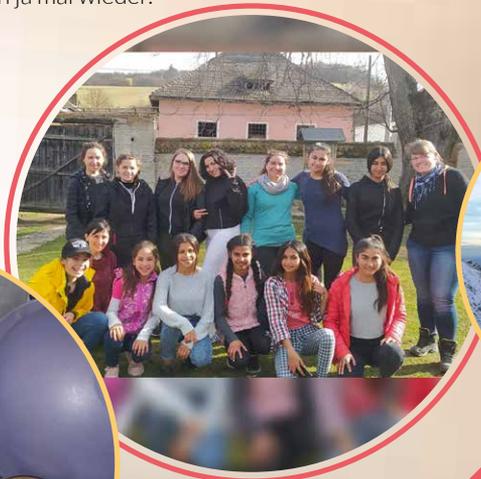
Ich bin dankbar für Freundschaften, die in der Zeit entstehen konnten.

Ich bin dankbar für die vielen nationalen Speisen, die ich lieben und kochen gelernt habe.

Ich bin dankbar für die wunderschöne Natur und Landschaft in Rumänien, die Sonnenauf- und -untergänge.

Vielen Dank für eure Gebete; sie sind so wichtig vor Ort! Ich wünsche euch Gottes Segen, und vielleicht sieht man sich ja mal wieder.

*Eure Isi*





Nun ist es schon über sieben Monate her, dass wir Freiwillige das schöne Rumänien erreicht haben. Die letzten Monate vergingen rasend schnell, und wir durften schon sehr viel gemeinsam erleben. Anfang Januar haben wir nochmals Verstärkung bekommen. Während Micha für einige Wochen im praktischen Dienst mitarbeitete, unterstützt Luise seither die Kinderarchen. Mit dieser tatkräftigen Unterstützung im Team der Archen ist es möglich, dass in beide Kinderarchen täglich Kinder kommen. Ab Mitte Mai dürfen wir uns auf die Ankunft einiger Bibelschüler freuen, die für zwei Monate ihr praktisches Semester hier verbringen werden. Neben

der Arbeit im praktischen Bereich, der Hauswirtschaft und in den Kinderarchen bleibt genügend Raum für gemeinsame Aktionen. Vergangenes Wochenende sind wir zum Beispiel mit 16 Leuten in die Ostkarpaten gefahren und wanderten dort auf schöne Wegen und Klettersteigen. Diese Aktionen in Gemeinschaft sind ein guter Ausgleich zur Arbeit und helfen, als Team immer besser zusammenzuwachsen.

Derzeit beschäftigt uns alle sehr die Frage, wie es nach diesem Jahr in Rumänien für jeden von uns weitergehen soll. Wir sind uns sicher, dass Gott einen Weg hat, und das

ermutigt uns. Wir freuen uns, wenn ihr das praktische Semester der Bibelschüler, den nun letzten Abschnitt unseres Einsatzes, und auch unseren weiteren Weg im Gebet begleitet. Habt vielen Dank dafür!

*Euer Matthias Roller*

Freiwilliger bei CVJM „Gemeinsam Leben“

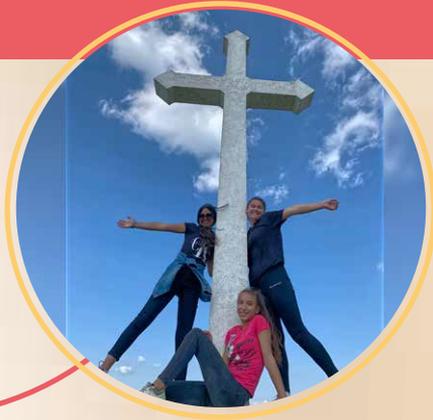
## HIER KANN MAN IMMER MIT ANPACKEN! WIR FREUEN UNS ÜBER UNTERSTÜTZUNG!

Egal ob im Summerteam bei den Freizeiten, in der Kinderarche, der Hauswirtschaft und Küche oder im praktischen Bereich. Für kurze Zeit oder einen längeren Zeitraum. Wenn du Interesse hast, selbst diese Erfahrungen zu machen oder wenn Gott dir einen Einsatz aufs Herz legt, dann melde dich gerne direkt bei uns: [b.schaser@domushilfe.de](mailto:b.schaser@domushilfe.de)

Wir freuen uns auf dich!



# NEUES VON KÖZÖS ELET



## Schuh-WERK - gemeinsam unterwegs

Es war ein besonderes Schuh-Werk, das uns in den ersten Wochen des Jahres vom Verein ora international Österreich erreichte! Ein Spende völlig neuer, qualitativ sehr wertvoller Schuhe für die Kinder aus den Kinderarchen!

Im Folgenden ein paar Zeilen und Einblicke unserer Archen-Mitarbeiter:

### ESZTER - MITARBEITERIN IN DER KINDERARCHE

„Überall auf der Erde sehnt man sich nach Gutem; jeder Mensch sucht danach, wo ist das Glück.... Das Leben ist manchmal schwierig, und nicht immer kann ich es verstehen. Darum braucht es in deinem Herzen Glauben, Hoffnung und Liebe! ... Die Liebe hört niemals auf...Gott ist die Liebe und wird dich immer lieben!“ – fröhlich singen die Kinder in den Archen dieses Lied.

In dieser unruhigen, hektischen und undankbaren Welt suchen viele Menschen nach dem Guten, dem Schönen, dem Neuen, aber vor allem nach dem Glück. „Was ist das Geheimnis eines glücklichen Lebens?“ Die Antwort: Dankbarkeit. Wir danken Gott für die vielen guten Dinge, mit denen er uns jeden Tag seg-

net.

Es ist kein Zufall, dass die Kinder dieses wunderbare Lied fast jeden Tag singen. Ich glaube, dass Gott einen Plan für jedes kleine Leben hat, für jedes Kind, egal ob reich oder arm. Ich glaube, dass diese wertvollen und stilvollen Schuhe jeden dazu ermutigen werden, erneut dankbar zu sein. Jeden, der davon weiß, der sie sieht, der sie weitergeben konnte oder der sie trägt.

Es war ein vertrauliches, glückliches und zugleich leicht herzerreißendes Erlebnis, als wir mit den neuen Schuhen spazieren gingen. Geschickt versuchten die Kinder, über die Pfützen und den Schlamm zu springen, ohne dass jemand sie aufforderte: „Achtet darauf,

dass eure Schuhe sauber bleiben!“

Sie sprangen und liefen in den neuen Schuhen und dankten mehrmals dafür.

Ich freute mich, weil jedes Kind ein bequemes, warmes, neues Paar Schuhe bekam.

Mir wurde klar, dass diese Kinder nicht nur nach dem Glück gesucht, sondern auch herausgefunden haben, wo es ist: Sie erleben Gottes Liebe und seinen Segen, den nur er gibt, durch die Hände von Unterstützern, Helfern, Leitern, Mitarbeitern und ihn schließlich in die Hände der Kindern legt.

Ich persönlich bin dankbar, dass ich Teil von etwas Besonderem sein konnte.

*Eszter*



### JOEL - EIN DEUTSCHER FREIWILLIGER IN DEN KINDERARCHEN

Es wurde schon viel im Team von „den Schuhen“ gesprochen und alle haben sich auf den Tag gefreut, als das große Geschenk bei uns ankam.

Die Kinder durften dann die Schuhe anprobieren, und es war so schön, ihre Freude über dieses tolle Geschenk zu sehen.

Ich freue mich immer wieder, wenn ich die Kinder in den Schuhen sehe, sei es auf dem Fußballplatz, wenn wir uns auf der Straße treffen, oder wenn sie in die Kinderarche kommen. Man sieht, dass die Schuhe gut und gerne genutzt und getragen werden.

*Joel*



### CHRISTIN - LEITERIN DER KINDERARCHEN

Als Leiterin der Kinderarchen bin ich sehr dankbar für diese Arbeit und all den Segen, den wir erleben dürfen.

Besonders freut es mich, dass wir neben den Gruppen der Kinder und Teens seit Januar 2024 auch ein Angebot für junge Mütter haben. Einmal in der Woche trifft sich Hajni, selbst erst aus der Elternzeit wieder in unser Team zurückgekommen, mit den Frauen und ihren Babys. Die Mütter kamen als Kinder selbst einst in die Arche. Nun dürfen wir sie in einem weiteren Lebensabschnitt begleiten.

Ich bin dankbar für das starke Team, welches so reich durch die Freiwilligen unterstützt wird. Besonders war da z. B. der 5-monatige Einsatz von Luise. Sie hat das Studium für Lehramt und Sonderpädagogik abgeschlossen und war vor ihrem Referendariat in den Kinderarchen. Ihre Seminareinheiten für die Mitarbeiter zu unterschiedlichen Themen wie soziale und emotionale Kompetenzentwicklung, Kommunikation, Erlebnispädagogik waren sehr bereichernd und haben das Team gut geschult. Fürs Gebet lege ich euch folgende Anliegen

ans Herz:

- Segen und Bewahrung in der tägl. Arbeit
- Heilung an Leib, Seele und Geist für die Kinder, welche stark vernachlässigt sind und viel Trauma erleben
- die Kinderfreizeiten im Sommer – dass Gottes Geist die Kinderherzen erreicht und sie Gott erleben können
- Kraft, Ermutigung, Ausrüstung, Ausdauer und Stärkung für die Mitarbeiter, die täglich mit den Kindern zusammen sind
- Gottes Versorgung für alles, was in den Archten und für die Kids benötigt wird

*Christin*

# MEHR VON KÖZÖS ELET



## Raus aus der Komfortzone - rein ins Abenteuer!

### INDOOR WAR GESTERN - OUTDOOR IST HEUTE!

Unsere jungen Leute haben, wie schon alle anderen Generationen zuvor, ein enormes Energielevel. Doch wohin mit der Kraft und Fantasie, wenn man nur drinnen hockt? Social Media als Fenster zur Außenwelt ist keine Option...

Die letzten Jahre haben uns, wie noch nie in der Menschheitsgeschichte gezeigt, dass Kinder und Jugendliche Gemeinschaft und Bewegung brauchen. Man kann anders gar

nicht gesund bleiben und auf vernünftige Gedanken kommen.

Deshalb: Raus in die Freiheit, rein ins Abenteuer!

So oft wie nur möglich treffen wir uns mit unseren Teens, Jugendlichen, Freiwilligen und jungen Erwachsenen draußen: Skifahren, Fußball, Fahrradtouren, Wandern, Höhlen erkunden oder seit kurzem auch Klettern!!!

Diese Zeiten tun Leib und Seele gut und ver-

bunden mit einem Lebenswort aus dem Buch der Bücher ist auch der Geist gestärkt und neu fokussiert.

Durch Grenzerfahrungen lernen, Neues wagen, über die eigenen Grenzen gehen oder seine Grenzen annehmen - das sind super Erfahrungen! Gott sagt: „an unseren Grenzen werden wir IHN erfahren...“



### KLETTERN - CHRISTUS UNSER FELS!

Über die CVJM Sachsen Stiftung haben wir eine Förderung für Kletterausrüstung erhalten. Diese konnten wir mit eigenen Mitteln noch etwas aufstocken und 12 Klettersteigssets, ein paar Seile, etc. kaufen. Innerhalb weniger Wochen hatten wir 5 Klettersteige in Rumänien bestiegen, super Erlebnisse, Gipfelgefühl und starke Erfahrungen mit jungen

Leuten aus unserer Arbeit gemacht.

Wer diese Aktionen und die Investition in die junge Generation mit unterstützen möchte, kann es gerne tun. Wir sind euch dankbar für jedes Gebet für die jungen Leute. Es ist uns wichtig, dass sie im Glauben und der Jüngerschaft wachsen! Auch wir brauchen Gebet für Weisheit und Gottes Blick in Leitung,



Mentoring und Seelsorge.

Gerne würden wir unsere Kletterausrüstung weiter ausbauen - auch das darf man mit einer Spende an DOMUS gerne mit unterstützen.

*Benjamin Schaser*



## Schasers privat

Dankbar – wie viele Berichte haben wir wohl schon mit diesem kleinen Wort begonnen! Wie tief ist seine Bedeutung und Tragweite. Ja, man könnte auch auf die Herausforderungen und Schwierigkeiten schauen. „Wir können nicht klagen! Es geht uns sehr gut!“ – heißt ja nicht automatisch, dass es nicht auch schwere Tage, komplizierte Situationen oder Traurigkeit gäbe. Viel mehr steckt hinter tiefer Dankbarkeit, die Entscheidung, alles aus Gottes Hand zu nehmen und seinem guten Plan darin zu vertrauen.

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben alle Dinge zum Besten dienen!“ (Römer 8,28)

Dies ist unser Trauvers. Und wir haben die Erfahrung gemacht, wenn Gott sagt ALLES, er auch wirklich ALLES meint.

So können wir von Herzen sagen, wir sind

dankbar und es geht uns gut! Wir freuen uns an unseren 4 Kindern, an dem großen Geschenk, das wir in Ruth Joelle letzten Sommer bekommen haben. Wir sind sehr gerne als Familie zusammen und stehen hier gemeinsam mitten in Keresztúr und in der Arbeit des CVJM „Gemeinsam Leben“. So sind unsere Jungs bei vielen der gemeinsamen Aktionen mit am Start und erklimmen Berge, mähen Rasen, schlichten Kisten oder bauen mit in Arkeden. Die Freiwilligen sind auch für unsere Familie ein Segen und starke Vorbilder für unsere Kids.

Wir sind dankbar, dass Gott unsere Ehe mit einer so starken und besonderen Einheit segnet und sehen darin seine wunderbare Hand.

„Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht

bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.“ (Johannes 15,2)

So haben wir im letzten Jahr erfahren, dass Gott die Arbeit des CVJM „Gemeinsam Leben“ gereinigt und neu fokussiert hat. Es ist uns eine Freude zu sehen, dass vor allem die Kinder- und Jugendarbeit neu aufblüht und wächst. Wir sind dankbar dafür, dass wir die jungen Menschen hier schon so lange – z. T. über Generationen hinweg – begleiten und mit ihnen erleben dürfen, dass Gott an ihrem Herzen dran ist.



## Ruth Joelle – geboren am 16.08.2023 in Udvarhely

Ihr Name bedeutet: Freundin des HERRN, Jahwe, welcher Gott ist!  
Du bist gekommen zu dem HERRN, dass du unter seinen Flügeln Zuflucht hättest.

**RUTH 2,12**

# WIE KANN ICH

# Domus

## UNTERSTÜTZEN?

### MIT DANKGEBETEN UND FÜRBITTE

Unter [gebet@domushilfe.de](mailto:gebet@domushilfe.de) bitte für den Gebetsnewsletter anmelden, dann erhältst Du regelmäßig unsere aktuellen Gebetsanliegen zugeschickt.

### WERDE PATE

- mit 30 Euro im Monat ein Kind unterstützen
- damit wird individuelle und ganzheitliche Förderung möglich wie: tägliche Hausaufgabenhilfe mit christlichem Kinderprogramm; eine warme Mahlzeit am Tag; Kleidung, Schuhe, Hygieneartikel, Schulmaterial, die Teilnahme an Kinderfreizeiten und vieles mehr
- Interesse? – dann bitte Kontaktaufnahme:

**Christin Schaser & Team**

Tel: +40 - 757 358 261

Mail: [patenschaft@domushilfe.de](mailto:patenschaft@domushilfe.de)

### MIT GUT ERHALTENEN SACHSPENDEN ALLER ART

- die Sachen sollten in unserem SecondHand-Laden noch gut verkaufbar sein
- Fahrräder und Fahrradzubehör
- Baumaterial / Fliesen
- Wohnwagen für das Gelände der therapeutischen Farm

### UNSERE SAMMELSTELLEN SIND IN

- Ortmannsdorf – Fam. Pampel
- Höckendorf – Fam. Haase

weitere Abgabemöglichkeiten bei Fam. Heß in Annaberg

### MIT KONKRETEN GELDSPENDEN

- Notfond / Nothilfe – für Menschen in Rumänien, die in Notlage geraten sind
- Baumaterial Arkeden – damit der weitere Ausbau des Pfarrhauses erfolgen kann
- Löhne unserer Mitarbeiter / Spenderkreise
- Allgemeine Spenden (hier werden die Gelder für die Bereiche genutzt, wo es am dringendsten nötig ist)

Bitte bei Überweisungen möglichst den konkreten Spendenzweck angeben

### DURCH PRAKTIISCHE MITARBEIT IN RUMÄNIEN VOR ORT

- Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeit in Hauswirtschaft und Küche
- Mitarbeit im Bereich Bau
- Kurzzeit-Einsätze möglich

Vielen Dank für alle Hilfe!

*danke.*

ICH MÖCHTE

# Kontakt

AUFNEHMEN

## MIT MECHTHILD SELTMANN IN DER GESCHÄFTS- STELLE

Postanschrift – siehe Impressum

Tel.: +49 - 176 43568204

Mail: [verein@domushilfe.de](mailto:verein@domushilfe.de)

## KRITIK UND ANREGUNGEN ZU DOMUS-EINSICHTEN

Bernhard Schmerschneider

Mail: [bernhard@schmerifamily.de](mailto:bernhard@schmerifamily.de)

## ARBEITSBEREICH „KÖZÖS ELET“

Benjamin & Christin Schaser

Mobil: +40 - 757 358 261

Mail: [b.schaser@gmx.de](mailto:b.schaser@gmx.de)

## ARBEITSBEREICH „HAUS DES LICHTS“

Felix & Fanny Meinel

Mail: [felixmeinel@web.de](mailto:felixmeinel@web.de)

[fanny.meinel@gmx.de](mailto:fanny.meinel@gmx.de)

## ARBEITSBEREICH „BESCHAFFUNG“

Ingrid & Reinhard Pampel

Neuschönburger Strasse 64

OT Ortmannsdorf/ 08132 Mülsen

Tel.: +49 - 37204 80275

Mail: [ir-pampel@web.de](mailto:ir-pampel@web.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN DER ANNAHMESTELLE

Wildenfelser Strasse 21

(Nebengebäude der Kirche)

08132 Mülsen

jeden 1. und 3. Freitag im Monat jeweils von 14.00-17.00Uhr

## AUSSENSTELLE LAUSNITZ

Lydia & Johannes Haase

Gartenstrasse 8

01936 Lausnitz

Tel.: +49 - 35795 45821

Mobil: +49 - 171 8604843

Mail: [jo-lydia@web.de](mailto:jo-lydia@web.de)

jeden Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr

(außer Feiertage und Ferien)



hallo.

## Impressum

### HERAUSGEBER

CVJM Domus Rumänienhilfe Deutschland e.V.  
Kirchgasse 2B  
D-09244 Lichtenau

Tel.: +49 - 176 43568204  
Mail: [verein@domushilfe.de](mailto:verein@domushilfe.de)  
Web: [www.domushilfe.de](http://www.domushilfe.de)

### VORSTAND

1. Vorsitzender: Thomas Friedemann  
2. Vorsitzender: Bernhard Schmerschneider  
Schatzmeisterin: Daniela Weiß  
Beisitzer: Ute Brause  
Ingrid Pampel  
Ingolf Körner

### GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Mechthild Seltmann

### VERBUNDEN MIT

A.C.T. CONVIETUIREA /ung. AC Közös élet (gemeinsam Leben)  
Asociația „VIATA ARE SENS“ (Das Leben macht Sinn)  
CVJM Sachsen  
AEM Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, steuerrechtlich wirksame Spendenquittungen auszustellen.

### BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie (LKG)  
BLZ: 350 601 90  
Konto: 1 620 760 010  
IBAN: DE16 3506 0190 1620 7600 10  
BIC: GENODEDIDKD

### DESIGN & LAYOUT

Andreas Steiger



[www.domushilfe.de](http://www.domushilfe.de)

*bis  
bald!*

